

# Deutsche und Niederländische FREMO-Bahn Fremobahndirektion Hannover

---

Gültig vom 29.09.-03.10.2007

## Buchfahrplan blau-3



**Dienstbeginn 14:25**

enthält die Fahrpläne für die

**Personen-, Güter-, und Leerzüge  
der Strecken**

**Kaaps-End – Friedrichshöhe – Albrechtshaus – Nieuwenhoorn – Laasow – Bagband**

**Albrechtshaus – Westenrode**

sowie

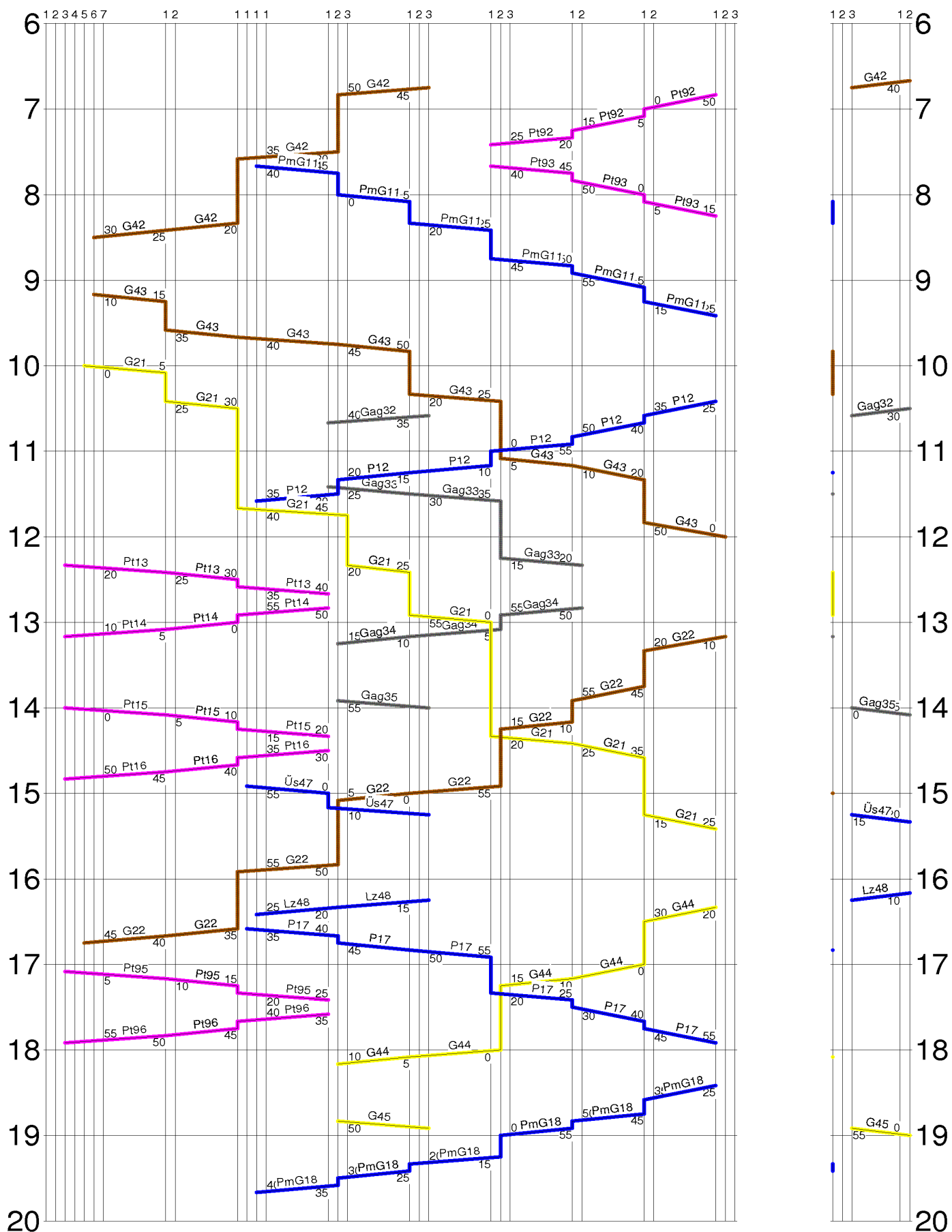
## Zugbildungsvorschriften

für die in diesem Plan behandelten Züge

**Nicht für Dritte**

Kaaps-End Weiche12 Zuckerfabrik FriedrichshöAlbrechtshaNieuwenhocBunkensteLaasow Bagband

AlbrechtstWestenrode



## Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen

G	= Güterzug
Gag	= Güterganzzug
Lz	= Lokzug
P	= Personenzug
PmG	= Personenzug mit Güterbeförderung
Pt	= Personentriebwagen
Üs	= Übergabegüterzug
KpE	= Kaaps- End
W12	= Weiche 12
Zf	= Friedrichshöhe Zuckerfabrik
Fdh	= Friedrichshöhe
Abh	= Albrechtshaus
Nwh	= Nieuwenhoorn
Bks	= Bunkenstedt (Kalkwerk)
Law	= Laasow
Ba	= Bagband
Wne	= Westenrode
GWW	= große weite Welt (Normalspur)
Fdl	= Fahrdienstleiter
Tf	= Triebfahrzeugführer
Tfz	= Triebfahrzeug
Zf	= Zugführer
Ra 10	= Rangierhalttafel
So 5	= Trapeztafel [DR]
Ne 1	= Trapeztafel [DB]
Zp 1	= Achtung (Ein mäßig langer Pfiff)
Zp 6	= Kommen (Pfeifsignal lang – kurz – lang) [DR]
Zp 9	= Abfahren
Zp 11	= Kommen (Pfeifsignal lang – kurz – lang) [DB]
Ak	= Ankunfts meldung = „ <b>Zug (Nummer) in (Zuglaufstelle, Uhrzeit).</b> “
Fa	= Fahrenfrage = „ <b>Darf Zug (Nummer) bis (Name der Zuglaufstelle) fahren?</b> “
Fe	= Fahrerlaubnis = „ <b>Zug (Nummer) darf (Uhrzeit) bis (Name der Zuglaufstelle) fahren.</b> “ = „ <b>Nein, warten.</b> “
Vm	= Verlassensmeldung = „ <b>Zug (Nummer) hat (Name der Zuglaufstelle) verlassen.</b> “
As	= Abstellmeldung = „ <b>Zug (Nummer) in (Name der Zuglaufstelle) in Gleis (Nummer) abgestellt.</b> “

## Ablauf einer Zugfahrt im vereinfachten Nebenbahndienst

Vor Beginn der Zugfahrt stellt der Zugführer im Abgangsbahnhof an den Zugleiter die **Fahranfrage (Fa)**.

Dieser prüft das Freisein der Strecke bis zur nächsten fahrplanmäßig vorgesehenen Zuglaufstelle und erteilt dem Zug die **Fahrerlaubnis (Fe)** bzw. **verweigert sie**.

Die Fahrerlaubnis gilt in der Regel bis in die genannte Zuglaufstelle. Ist die Zuglaufstelle nicht frei, kann die Fahrerlaubnis auch nur bis zur Trapeztafel lauten. Dann darf der Zug erst einfahren, wenn er durch Zp 6 (Lang-kurz-lang), bzw. mündlich oder fernmündlich dazu beauftragt wird.

Nach Ankunft in der Zuglaufstelle gibt der Zugführer die **Ankunftsmeldung (Ak)**. Diese kann mit einer weiteren **Fahranfrage** verbunden werden.

Bei Zugkreuzungen übernimmt der Zugführer des zuerst einfahrenden Zuges die Sicherung des Fahrweges für den zweiten Zug. Beim Verlassen der Zuglaufstelle durch den zweiten Zug, sind alle Weichen in Grundstellung zu bringen. Die Hauptgleise müssen nach der Ausfahrt des Zuges frei sein.

Beim Rangieren in einer Zuglaufstelle ist zu beachten, das nicht ohne Erlaubnis des Zugleiters über die Einfahrweiche bzw. Ra 10 rangiert werden darf.

Die Ausnahmen sind:

- es sind keine Zuglaufmeldungen (Ak, Fe) für die Zuglaufstelle zu geben.
- es wird nach Erteilen der Fahrerlaubnis in Fahrtrichtung rangiert.

Soll mit Fahrzeugen aus einem Nebengleis in ein Hauptgleis rangiert werden, ist für die Zuglaufstelle eine **Rangiererlaubnis** einzuholen.

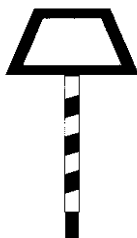
Nach Beenden des Rangierens ist eine **Abstellmeldung** zu geben.

Dazu müssen die Hauptgleise von allen Fahrzeugen geräumt, die Weichen in der Grundstellung und (wenn gefordert) verschlossen sein.

Eine **Verlassensmeldung (Vm)** ist auf unbesetzten Zuglaufstellen zu geben, wenn dies zur Regelung der Zugfolge notwendig ist. Sie darf erst gegeben werden, wenn der Zug die Zuglaufstelle verlassen hat und an der Trapeztafel der Gegenrichtung vorbeigefahren ist.



Ra 10



Ne 1, So 5



Zp 9

# Zugdienstbeginn 14:55

# Ende 15:20

## Üs47 Friedrichshöhe (Zf) – Westenrode

**TFZ: V52 Last: 20 Achsen**

### Zugbildung

Gruppe Von Nach Bemerkung  
 1 Zuckerfabrik Westenrode GWW auf Rollwagen

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lage der Betriebsstelle km	Höchstgeschwindigkeit km/h	Betriebsstelle	Halt vor Trapeztafel	Ankunft	Abfahrt	Kreuzung	Überholung	Zugmeldungen	Bemerkungen
5,7	40	Zuckerfabrik			14:55				einstellen GWW auf Rollwagen V52 TFZ einsetzen von P12
5,9		Friedrichshöhe	G22	15:00	15:10	G22		Fa	
8,3		Albrechtshaus			15:15				
10,2		Westenrode		15:20				Ak	Wagen abrollen ausstellen GWW auf Rollwagen V52 TFZ aussetzen Ü Lz48

**Zugdienstbeginn 16:10**

**Ende 16:25**

**Lz48                      Westenrode – Friedrichshöhe    (Zf)**

**TFZ:    V52    Last:    0 Achsen**

**Zugbildung**

Gruppe    Von    Nach    Bemerkung

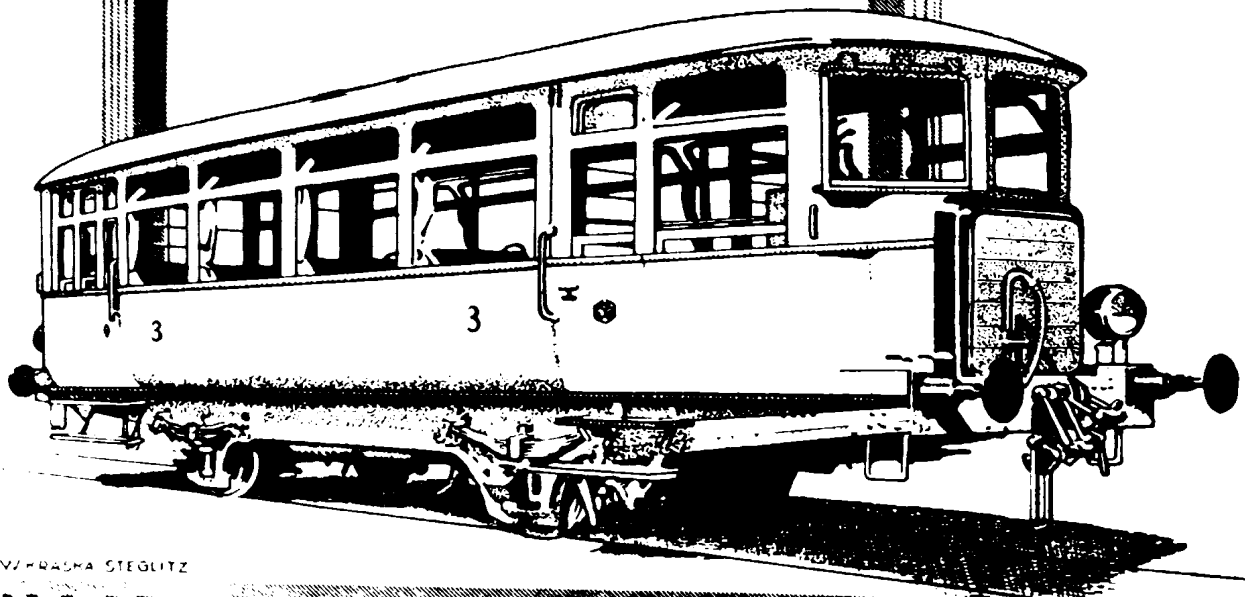
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lage der Betriebsstelle km	Höchstgeschwindigkeit km/h	Betriebsstelle	Halt vor Trapeztafel	Ankunft	Abfahrt	Kreuzung	Überholung	Zugmeldungen	Bemerkungen
10,2	40	Westenrode			16:10			Fa	V52 TFZ einsetzen von Üs47
8,3		Albrechtshaus			16:15				
5,9		Friedrichshöhe	Halt!		16:20	G22		Ak	
5,7		Zuckerfabrik		16:25					V52 TFZ aussetzen Ü P17

# AEG

## NAG | LHL

### ÖLTRIEBWAGEN

**DAS  
BETRIEBSMITTEL  
FÜR DEN  
KLEINVERKEHR**



W. PRASKA STEGLITZ

# ALLGEMEINE ELEKTRICITÄTS-GESELLSCHAFT



**Unsere Loks  
gewöhnen sich das  
Rauchen ab**

**Wir fahren immer**



DB - Weltweit